

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 9 (1883)
Heft: 7

Artikel: Unsern heimkehrenden ägyptischen Gesand'armen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-425994>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Köhli.

Expedition: Bahnhofstraße Nr. 98.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Unsern heimkehrenden ägyptischen Gensd'armen.

Nach Aegypten, nach Aegypten
Thut ich mich nun mal verspikien,
Wurd' als Gensd'arm engagirt.
In die fremden Uniformen
Burden unsere enormen
Schweizer tailen eingeschnürt.

Und da dacht' ich mir im Stillen:
Dafür brauchtest du nicht erst nach Aegypten zu
kommen; zu Hause kannst du das alle Militärtage
bei den hohen Herren sehen! Ich sagte es aber
nicht laut!

Zu den Mumien, zu den Mumien
Mühte ich doch auch mal kumien,
Die noch machen akkurat
Gesichter, wie vor tausend Jahren,
Als sie noch die Herren waren
Von dem Eit. Aegypterstaat.

Da ich sie mir recht beschaute,
Fand ich, daß dieselbe Sorte zu Hause im
Sonnenslicht mit den nämlichen Gesichtern herumläuft,
also die ägypter Reise sich nicht lohnt.

Ein'gen heil'gen Krokodilien
Wollt' ich auf den Zahn noch fühlten;
Dhn' Gefahr sei's, sagt' man mir.
Sei doch ein Geseß verheissen:
Niemand brauche sich zu beissen
Lassen von dem Schuppenthier.

Streng werd' ihnen dann verboten —
Kreuzelement, rief ich da, wenn ich eine kantons-
rätliche Kommissionsvorlage hören will, die ein Futteral
für Krokodilzähne und ein Saugfläschchen für Vampyr-
schnauzen überlegt, so konnte ich das Reisegeld sparen!

Nach Helvetien, nach Helvetien
Wollen wir uns heimwärts stuzien
Noch mit ungebrog'nem Muth!
Sollen wir uns lassen höhnen
Denn partout von Wüstensöhnen,
Geht's daheim ja grad so gut.

Polizist im Vaterlande
Begegnet genug wüsten Söhnen oder viel-
mehr, er geht ihnen aus dem Wege, um sie nicht zu
stören, wozu wäre man denn sonst in Amt und Würden?